



KOBRA Anker



KOBRA-Anker eingeklappt



Unterseite mit Klappgelenk

KOBRA - Anker

Dank einer speziellen Konstruktionsgeometrie hat der KOBRA-Anker sehr hohe Haltekraften. Dieser Anker erreichte in der Zeitschrift Yacht in allen Testreihen sehr gute Bewertungen und wurde wegen der sauberen Verarbeitung, der guten Verzinkung sowie des exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnisses zum Testsieger gekürt.

Durch Lösen einer Schraube auf der Unterseite des Ankers, lässt sich der Schaft zum leichteren und platzsparenden Verstauen anklappen. Ansonsten kann der Anker in fast jeder normalen Bugrolle gefahren werden.

** Die Anker von 12-16 kg sind nicht klappbar!*

Nr.	Typ	Gewicht	Länge x Breite	f. Boote	€
16390	KOBRA 4	4 kg	523 x 236 mm	4,5 m	69,90
16391	KOBRA 6	6 kg	592 x 270 mm	5,5 m	79,90
16392	KOBRA 8	8 kg	640 x 294 mm	6,5 m	99,90
16393	KOBRA 10	10 kg	698 x 322 mm	7,5 m	118,90
16397	KOBRA 12	12 kg	739 x 341 mm	9 m	137,90
16395	KOBRA 14	14 kg	789 x 361 mm	10,5 m	159,90
16398	KOBRA 16	16 kg	815 x 374 mm	12,5 m	169,90



Bügel-Anker SCORPIO Stahl verzinkt

Ein robuster Universal-Anker für die unterschiedlichsten Ankergründe. Der Bügel-Anker ist von der Seeverfugungs-Gesellschaft als „Anker mit hoher Haltekraft“ zugelassen. Durch seine Formgebung und hohe Haltekraft eignet sich der Bügel-Anker sehr gut als Haupt-Anker und für die ständige Lagerung im Bugspriet.

Nr.	Typ	Gewicht	Länge x Breite	f. Boote	€
23501	SKORPIO 9	9 kg	660 x 275 mm	0,7 - 1,7 t	75,90
23502	SKORPIO 11	11 kg	730 x 310 mm	1,7 - 2,2 t	99,90
23503	SKORPIO 14	14 kg	780 x 330 mm	2,2 - 4,0 t	109,90
23504	SKORPIO 16	16 kg	830 x 350 mm	4,0 - 6,0 t	129,90
23505	SKORPIO 20	20 kg	860 x 380 mm	6,0 - 10,0 t	159,90
23506	SKORPIO 24	24 kg	940 x 405 mm	10,0 - 14,0 t	219,90



Edelstahl Bügel-Anker KROK

Verzinkte Anker verlieren schnell ihr ursprüngliches Aussehen. Sandige Untergründe sorgen für schnellen Abrieb des Verzinkungsschutzes und lassen den Rost gedeihen. Der hochwertige Edelstahl Bügel-Anker aber

liebt gerade sandigen Untergrund, der die natürliche Oberfläche, wie eine Polierscheibe, immer wieder auf Hochglanz bringt. Werkstoff: WASI 1.4404

Nr.	Typ	Gewicht	Länge x Breite	f. Boote	€
23511	KROK 9	9 kg	665 x 360 mm	0,9 - 2,0 t	399,90
23512	KROK 11	11 kg	738 x 397 mm	1,4 - 4,0 t	499,90
23513	KROK 14	14 kg	790 x 424 mm	2,3 - 8,0 t	599,90
23514	KROK 18	18 kg	890 x 480 mm	4,2 - 12,0 t	699,90
23515	KROK 25	25 kg	960 x 520 mm	8,0 - 23,0 t	799,90
23516	KROK 30	30 kg	1040 x 560 mm	11,5 - 30,0 t	1099,90



Tipps zum richtigen Ankern

1. Länge der Ankerkette

Achten Sie auf eine ausreichend lange Ankerkette bzw. Ankerleine. Die Länge sollte mindestens 5-6 x Wassertiefe + Freibordhöhe betragen. Eine Verdoppelung der Kettenlänge bringt auch etwa eine Verdoppelung der Haltekraft mit sich. Bei einer Kettenlänge von nur etwa 1 : 3 wird die Haltekraft des Ankers enorm beeinträchtigt.

2. Ankermanöver unter Motor

Lassen Sie den Anker herab und fahren mit langsamer Fahrt rückwärts. Wenn Sie merken, dass der Anker sich eingräbt, geben Sie etwas mehr Gas, bis der Anker richtig greift. Fahren Sie zu schnell rückwärts, wird der Anker über den Grund schlingern und sich nicht eingraben. In Gebieten mit Tidenhub oder bei schlechtem Wetter bringen Sie zwei Anker in verschiedenen Richtungen über den Bug aus.

Falls sich ein Anker losreißt, hält immer noch der Zweite. Es gibt keinen Anker, der sich mit 100%iger Sicherheit wieder eingräbt. Wenn der Anker ordentlich sitzt, belegen Sie die Kette bzw. Ankerleine auf einer sta-

bilen Klampe.

3. Aufholen des Ankers

Unterstützen Sie das Anker-Auf-Manöver mit der Hauptmaschine. Sitzt der Anker sehr fest, holen Sie die Kette kurzstagg und warten einen Augenblick. Bei sehr feststehendem Anker bringen Sie Ihre Yacht in eine Position über dem Anker. Belegen Sie die Ankerleine auf einer kräftigen Klampe und setzen dann langsam mit der Maschine zurück, um den Anker auszubrechen. Ein Überfahren des Ankers nach vorne erfordert einen erheblich höheren Kraftaufwand.

4. Ankergründe, Ankertypen

Alle weichen Ankergründe, wie Schlack oder Schlamm, führen zu einer deutlichen Reduzierung der Haltekraft. Prüfen Sie daher sorgfältig, daß der Anker sich richtig eingegraben hat und stecken Sie, wenn nötig, eine längere Ankerkette. Es gibt keinen Universalanker, der auf allen Ankergründen optimal hält. Bedenken Sie bitte zusätzlich, daß der beste Anker oder die schönste Kette nichts nützt, wenn z.B. die

Schäkel und Verbindungsglieder oder die Belegklampe an Deck nicht den auftretenden Belastungen gewachsen sind.



Bild 1 Der Anker kann nur gut eindringen, wenn der Winkel zwischen Schaft und Boden weniger als 20° beträgt.



Bild 2 Wird der Wind stark, dann hebt sich der Schaft und es ist besser die Kette oder Ankerleine zu verlängern.



Bild 3 Bei stärkerem Seegang sollte man die Ankerkette mit einer guten Ankerleine um mindestens 1/3 verlängern.